

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 98.

Freitag, den 1. Mai 1885.

(1754-3) **Concursausreibung.** Nr. 803.

Bei der k. k. krainischen Landesregierung ist die Stelle des k. k. Regierungsrathes und Landes-sanitätsreferenten mit den systemmäßigen Bezügen der sechsten Rangklasse zu besetzen. Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit den vorgeschriebenen Diplomen und sonstigen Nachweisen, und zwar, wenn sie im politischen Sanitätsdienste noch nicht bleibend angestellt sind, gemäß der Ministerialverordnung vom 21. März 1873, R. G. Bl. Nr. 37, auch mit dem Nachweise über die abgelegte Prüfung zur Erlangung einer bleibenden Anstellung im öffentlichen Sanitätsdienste bei den politischen Behörden documentierten Gesuche bis längstens 20. Mai 1885 bei dem gefertigten Landespräsidium einzubringen.

Laibach am 27. April 1885.

R. k. Landespräsidium für Krain.

(1764-1) **Concursausreibung.** Nr. 851/Pr.

für die im Schuljahre 1885/86 aufzunehmenden Zöglinge der k. und k. orientalischen Akademie.

Mit Beginn des Schuljahres 1885/86 werden in die k. und k. orientalische Akademie 8-10 Jahrgangszöglinge aufgenommen.

Dieserjenige P. T. Eltern oder Vormünder, welche sich um die Aufnahme ihrer Söhne oder Minder in die k. und k. orientalische Akademie bewerben wollen, haben ihr diesbezügliches, vorchriftsmäßig gestempeltes Gesuch an das k. und k. Ministerium des Aeußern in Wien zu richten und längstens

bis 31. August d. J.

bei der Akademie-Direction einzureichen.

Die Vorbedingungen zur Aufnahme sind: Die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft;

das an einem österreichischen oder ungarischen Gymnasium erlangte Zeugnis der Reife; die vollkommene Kenntnis der deutschen und französischen Sprache sowie die mindestens cursorische Kenntnis einer der Landessprachen der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Als Belege sind dem Gesuche anzuschließen:

- 1.) Geburtsausweis;
- 2.) Gesundheitszeugnis;
- 3.) Impfungszeugnis;
- 4.) sämtliche Zeugnisse über die mit gutem Erfolge zurückgelegten Gymnasialstudien, mit Einschluss des Maturitätszeugnisses;
- 5.) Zeugnisse über die stattgehabte Erlernung des Französischen und einer Landessprache der österreichisch-ungarischen Monarchie;
- 6.) Erklärung der Eltern oder Vormünder, dass die systemisirten Zahlungen von denselben entrichtet werden können.

Zu der vorgeschriebenen Aufnahmeprüfung, welche anfangs Oktober an einem später festzusetzenden Tage im Gebäude der k. und k. orientalischen Akademie (IV., Favoritenstraße 15) abgehalten wird, werden nur jene Bewerber zugelassen, welche die obbezeichneten Belege gehörig beigebracht haben.

Die Gegenstände der besagten Prüfung sind folgende:

I. Mündliche Prüfung.

Allgemeine Geschichte vom Westphälischen Frieden bis zum Pariser Congress 1856, mit specieller Berücksichtigung der Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie.

II. Schriftliche Prüfung.

- a) Deutscher Aufsatz über ein gegebenes Thema;
- b) eine Uebersetzung aus dem Französischen ins Deutsche;
- c) eine Uebersetzung aus dem Deutschen ins Französische.

Die Entscheidung über die Aufnahme des Aspiranten erfolgt durch das k. und k. Ministerium des Aeußern, beziehungsweise durch den zum Delegierten für die k. und k. orientalische Akademie bestellten Beamten des genannten Ministeriums.

Die Jahrespension eines Zöglings beträgt 1300 fl. und bildet eine untheilbare Pauschalgebühr, welche in halbjährigen Raten, nämlich am 1. Oktober und 1. März jeden Jahres an der Casse der k. k. Theresianischen Akademie im Vorhinein zu erlegen ist.

Außerdem hat jeder Zögling bei seinem Eintritte in die Akademie einen einmaligen Einrichtungsbeitrag von 120 fl. k. W. zu entrichten und die programmmäßige Ausstattung an Leibwäsche, Beschuhung und Toilettegegenständen mitzubringen.

Zu der oben bezifferten Jahrespension sind die Befreiung aller Kosten für die vollständige Adjutierung und Ausstattung der Zöglinge sowie alle sogenannten Nebenauslagen enthalten.

Die Vertheilung der mit Allerhöchster Ermächtigung in Staatsdotationen umgewandelten akademischen Stiftpflege, welche als aufmunternde Prämien an die vorzüglichsten Zöglinge der Anstalt, und zwar mit vorzugsweiser Berücksichtigung der weniger bemittelten Candidaten, verliehen werden, findet jedesmal am Schlusse des Schuljahres, eventuell des ersten Semesters statt.

Die als akademischen Stiftpflege austretenden Zöglinge der Anstalt haben vor allen anderen Anspruch auf Berücksichtigung bei Beförderung der in Erledigung kommenden systemisirten Consular- und Civilstellen, wogegen diejenigen, welche während des fünfjährigen akademischen Lehrcurses einen Stiftpfleg zu erlangen nicht imstande waren, die Ernennung auf einen der in Erledigung kommenden systemisirten Consular- und Civilstellen nur nach Maßgabe des dienstlichen Bedarfs und nach erfolgter Unterbringung der akademischen Stiftpflege zu gewärtigen haben.

Wien, 1. April 1885.

Die Direction der k. und k. akademischen orientalischen Akademie.

(1738-1) **Edictal-Vorladung.** Nr. 6825.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekannten Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directionserlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen vierzehn Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an umso gewisser hieranths sich zu melden und den ausstehenden Steuer rückstand, und zwar:

- 1.) Johann Prassek, Obsterbauer, sub Post-Nr. 5653 an der Erwerbssteuer pro 1884 3 fl. 53 kr., an der 10proc. städt. Schulumlage 16 kr., an der Erwerbssteuer pro 1885 3 fl. 94 kr., an Handelskammerbeitrag 22 kr.;
- 2.) Jakob Eivic, Wirt, sub Post-Nr. 5689 an der Erwerbssteuer pro 1884 3 fl. 53 1/2 kr., an der 10proc. städt. Schulumlage 16 kr., an der Erwerbssteuer pro 1885 3 fl. 94 kr., an Handelskammerbeitrag 22 kr.;
- 3.) Valentin Jerin, Schuster, sub Post-Nr. 4849 an der Erwerbssteuer pro 1884 3 fl. 53 kr., an der 10proc. städt. Schulumlage 32 kr., an der Erwerbssteuer pro 1885 3 fl. 94 kr., an Handelskammerbeitrag 22 kr.;
- 4.) Maria Malat, Greislerin, sub Post-Nr. 5574 an der Erwerbssteuer pro 1885 3 fl. 94 kr., an Handelskammerbeitrag 22 kr., — zu berichtigen, als im widrigen Falle die Lösung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 20sten April 1885.

Der Bürgermeister stellvertreter:

Bondina m. p.

(1779-1) **Ausweis.** Nr. 2930.

über die am 30. April 1885 zur Rückzahlung ohne Prämie verlosenen Obligationen des krainischen Grundentlastungsfondes.

Mit Coupons

à per 50 Gulden:

Nr. 132, 262, 292, 335, 489;

à per 100 Gulden:

Nr. 20, 135, 147, 450, 506, 525, 582, 596, 616, 633, 641, 724, 821, 822, 1072, 1104, 1115, 1404, 1408, 1419, 1482, 1718, 1750, 1863, 1864, 1955, 2040, 2108, 2131, 2150, 2190, 2264, 2335, 2368, 2411, 2495, 2522, 2623, 2626, 2658, 2737, 2759, 2778, 2932, 3006, 3053, 3132, 3188, 3201, 3228, 3229;

à per 500 Gulden:

Nr. 252, 387, 475, 521, 546, 547, 589, 600, 617, 619, 665, 706, 790, 799;

à per 1000 Gulden:

Nr. 188, 215, 245, 304, 310, 381, 396, 645, 681, 965, 1007, 1146, 1159, 1187, 1264, 1305, 1312, 1336, 1462, 1559, 1608, 1695, 1751, 1818, 1820, 1961, 2000, 2041, 2043, 2062, 2105, 2301, 2390, 2416, 2433, 2461, 2506, 2604, 2607, 2677, 2698, 2711, 2734, 2737, 2757, 2879, 2886, 2889, 2896, 2898, 2947, 2954, 2974;

à per 5000 Gulden:

Nr. 41, 158, 238, 320, 595, 652, 654, 656, 667 und 186 mit dem Theilbetrage per 4120 fl., lit. A, Nr. 1104 mit Betrage per 10000 fl.

"	"	1136	"	"	24000
"	"	1473	"	"	200
"	"	1623	"	"	5000
"	"	1640	"	"	5000
"	"	1658	"	"	5000
"	"	1720	"	"	4700
"	"	1778	"	"	50
"	"	1828	"	"	1580

Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlosenen Capitalbeträgen in dem hierfür in österr. Währung entfallenden Betrage nach sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krainischen Landes-casse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 1880 fl. der Obligation mit Coupons Nr. 186 per 5000 fl. neue Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlosenen Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landes-casse gegen 4% Einlaß, nach Tagen berechnet, zu Gunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass folgende, bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

mit Coupons Nr. 260, 296 à 50 fl.;

mit Coupons Nr. 29, 65, 137, 314, 624, 935, 1421, 1704, 1838, 1929, 1997, 2147, 2271, 2445, 2619, 2629, 2636, 3030, 3202, 3203, 3204 à 100 fl.;

mit Coupons Nr. 345, 655, 678, 729 à 500 fl.;

mit Coupons Nr. 250, 296, 777, 857, 870, 1215, 1366, 2076, 2265, 2279, 2649, 2684, 2839, 2927 à 1000 fl.

lit. A, Nr. 1775 per 7150 fl.;

mit Coupons Nr. 2690 per 1000 fl. verlost am 31. Oktober 1881 mit dem Theilbetrage per 760 fl. und desgleichen am 31. Oktober 1883 mit dem Restbetrage per 240 fl., zusammen 1000 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 30. April 1885.

Vom krainischen Landesaussschusse.

(1767-1) **Kundmachung.** Nr. 2651.

Die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Ulrichsberg und Zupalitsch

werden festgesetzt, und zwar:

a) für die Catastralgemeinde Ulrichsberg auf den 18., 19., 20., 21., 22. und 23. Mai d. J.,

b) für die Catastralgemeinde Zupalitsch auf den 4., 5., 6., 7., 8. und 9. Mai d. J.

Es werden daher jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, sich an obigem Tage bei der Erhebungscommission einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27ten April 1885.

(1752-3) **Kundmachung.** Nr. 2609.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Watich (Vače)

auf den 5. Mai d. J.,

vormittags 8 Uhr, und auf die darauffolgenden Tage in der diesgerichtlichen Amtskanzlei angeordnet worden sind.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, sich vom obigen Tage an hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 27. April 1885.

(1758-3) **Kundmachung.** Nr. 3185.

Beim k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Sendor

am 4. Mai l. J.

und die folgenden Tage, jedesmal um 7 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei vorgenommen werden.

Alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiezu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 27ten April 1885.

Anzeigebblatt.

(1667-3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 2931.

Wegen fruchtloser Abhaltung des ersten und zweiten Termines wird zu der mit dem Bescheide vom 7. Februar 1885, Z. 886, auf den

18. Mai 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität der Mathilde Ester Consc. Nr. 5 des Grundbuches Catastralgemeinde Petersvorstadt Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten werden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 18. April 1885.

(1632-3) **Bekanntmachung.** Nr. 6090.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde den unbekannten Rechtsnachfolgern nach Mathias Prebil von Brunndorf und Margaretha Kopisar, ebenfalls aus Brunndorf, Herr Dr. Ivan Tavcar, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid Z. 2030 behändigt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. April 1885.

(1634-2) **Bekanntmachung.** Nr. 5865.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei dem Verlasse der Maria Esterlep von Lack, Bezirk Stein, Herr Dr. Tavcar

als Curator ad actum bestellt und unter Zufertigung des Bescheides vom 31. Dezember 1884, Z. 11462, angewiesen worden, die Rechte der Maria Esterlep, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolger, an der gegenständlichen Widerlage der Maria Sajoie geb. Matthjan nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

Laibach am 31. März 1885.

(1631-2) **Bekanntmachung.** Nr. 6089.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde dem angeblich verstorbenen Tabulargläubiger der Realitäten des Franz Novak von Jggdorf: Paul und Ursula Esterlar von Jggdorf, resp. ihren unbekannten Rechtsnachfolgern, Herr Dr.

Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der ingedachte Realfeilbietungsbescheid behändigt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. April 1885.

(1633-3) **Bekanntmachung.** Nr. 5937.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde für den unbekannt testamentarischen Franz Wurner als testamentarischen Miterben nach der am 15. Februar 1884 in Laibach verstorbenen Wäcker meisterswitwe Antonia Wurner Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid Z. 5937 zugestell.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. April 1885.

(1476—2) Nr. 1601.
**Executive Relicitationen-
Uebertragung.**

Ueber Ansuchen der D. R. D. Com-
menda Möttling wird die mit dem Be-
scheide vom 1. November 1884, Zahl
10 008, auf den 20. Februar 1885 an-
geordnete Relicitation der Realität Extr.
Nr. 50, Steuergemeinde Božakovo, auf
den 12. Juni 1885
mit Verbehalt des Ortes, der Stunde
und mit dem vorigen Anhang über-
tragen.
K. f. Bezirksgericht Möttling, am
20. Februar 1885.

(1084—2) Nr. 8841.
**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 20sten
September 1884, Zahl 6446, auf den
23. Dezember 1884 angeordnet gewesene
executive Feilbietung der dem Executen
Kaspar Vidrič von Dorn gehörigen Rea-
litäten Urb.-Nr. 332 und 334 ad Herr-
schaft Adelsberg Auszug Nr. 547 wird
mit dem vorigen Anhang auf den
31. Juli 1885,
vormittags um 11 Uhr, hiergerichts an-
geordnet.
K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am
23. Dezember 1884.

(1575—2) Nr. 1013.
Relicitation.

Wegen nichterfüllter Relicitationen-
bedingnisse wird die executive Relicitation
der in der Executionsfache der k. k. Finanz-
procuratur (nom. der Ortsarmen von
St. Veit, Poreče, Poddreg und Drežovica)
gegen Franz Kopatin von St. Veit pcto.
1000 fl. laut Feilbietungsprotokolls vom
16. September 1884, Z. 4600, executive
versteigerten Realität tom. II, pag. 67
(Uder „pri pili nad Porečami“), auf
Gefahr und Kosten der Ersteherin Maria
Kopatin von St. Veit bewilligt, und wird
zur Vornahme eine Tagsatzung auf den
30. Juni 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhang angeordnet, daß die genannte
Realität hiebei um jeden Preis an
den Meistbietenden hintangegeben werden
würde.
K. f. Bezirksgericht Wippach, am 2ten
März 1885.

(1505—2) Nr. 1147.
Erinnerung

an Andreas und Gregor Lukežić
und Anton Peterlin, resp. deren
unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg
wird den Andreas und Gregor Lukežić
und Anton Peterlin, resp. deren unbekann-
ten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte
Stefan Lemuth von Franzdorf (durch
Herrn Janko Keršnik, k. k. Notar) die
Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklä-
rung der auf den Realitäten Einlage
Nr. 71 und 72 der Katastralgemeinde
Förtschach haftenden Satzposten einge-
bracht, worüber die Tagsatzung auf den
19. Mai 1885
vormittags hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
Josef Schweiger von Egg als Curator
ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hiebei zu dem
Ende verständigt, damit dieselben allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
diesem Gerichte Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt
und die zu ihrer Vertretung erforder-
lichen Schritte einleiten können, widrigens
diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Cu-
rator verhandelt werden wird, und die
Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre
Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura-
tor an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben werden.
K. f. Bezirksgericht Egg, am 27ten
März 1885.

(1082—2) Nr. 114.
**Reassumierung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Lorenz
Zerovšek, Vormund der minderjährigen
Francisca Vitan von J. Feistritz, wird
im Reassumierungswege die zweite Feil-
bietung der Realität des Matthäus Zele
von Robodendorf sub Urb.-Nr. 2 ad
Herrschaft Prem am
28. Juli 1885
über dem Schätzwerte per 930 fl. und
die dritte Feilbietung am
28. August 1885
auch unter dem Schätzwerte, und zwar
jedesmal um 11 Uhr vormittags, hier-
gerichts stattfinden.
K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am
6. Jänner 1885.

(1083—2) Nr. 9019.
**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Es sei in der Executionsfache des
Anton Vitenc von Dorn Nr. 2, beziehungs-
weise dessen Cessionär Josef Belle, gegen
den minderjährigen Franz Belle von dort,
pcto. 171 fl. f. A. auf den 7. März 1884
angeordnet gewesene und sohin fiftierte
dritte executive Feilbietung der Realität
Urb.-Nr. 7, Auszug Nr. 1744 ad Prem,
wird im Reassumierungswege auf den
31. Juli 1885,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit
dem vorigen Anhang angeordnet.
K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am
31. Dezember 1884.

(1572—2) Nr. 190.
Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird bekannt gemacht:
Ueber Ansuchen des Executionsführers
Franz Glivar von Trieste (nom. der min-
derjährigen Johann und Maria Glivar)
gegen Johann Uršič von Slop Nr. 96
pcto. 68 fl. 40 kr. werden zur Vornahme
der mit dem Bescheide vom 20. Sep-
tember 1884, Z. 4633, bewilligten exe-
cutiven Feilbietung der auf 730 fl. ge-
schätzten Realitäten Einl.-Nr. 484 und
485 ad Katastralgemeinde Slop drei
Tagsatzungen auf den
11. Juli,
11. August und
11. September 1885,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet,
daß die genannten Realitäten nur bei
der dritten Feilbietung auch unter dem
Schätzwerte an den Meistbietenden hint-
angegeben werden würden, und daß der
Ersther den Meistbot binnen 14 Tagen,
vom Erstehungstage an gerechnet, zu
Gerichtshänden zu erlegen haben wird.
K. f. Bezirksgericht Wippach, am
18. Jänner 1885.

(1086—2) Nr. 1827.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adels-
berg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Gorup
und Franz Kalister (durch Dr. Eduard
Deu) pcto. 280 fl. 60 kr. f. A. die mit
dem Bescheide vom 30. Juni 1884, Zahl
4136, auf den 22. Dezember 1884 an-
beraumte dritte executive Feilbietung der
dem Andreas Lenarčič in Nadajnselo
gehörigen, gerichtlich auf 816 fl. bewer-
teten Realität Urb.-Nr. 2 1/2, Auszug-
Nr. 1810 ad Prem, auf den
14. August 1885,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem vorigen Anhang über-
tragen worden.
Dem unbekannt wo in Kroatien be-
findlichen Tabulargläubiger Jakob Rem-
cija von Sillertabor wird erinnert, daß
der bezüglich Realfeilbietungsbescheid
dem demselben aufgestellten Curator ad
actum Herrn Paul Besejak, k. k. Notar
in Adelsberg, zugestellt wurde.
K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am
22. Dezember 1884.

(840—2) Nr. 893.
Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es erliegen beim hiesigen k. k. Steuer- als diesgerichtlichen Depositenamte
nachstehende alte Depositen bereits seit mehr als 30 Jahren, und zwar:

- 1.) Die Empfangsbestätigung der k. k. Staatsschuldepoti-
tencaße Nr. 363, ddio. 8. August 1848, umschrieben 10ten
Mai 1864, per 841 fl. 75 1/2 fr.
an welcher nachstehende Depositenmassen participieren, und zwar:
die Masse des Mathias Grantov mit 2 " 90 "
des Bartholmā Raibic mit 4 " 54 "
der Andreas Bončar'schen Gläubiger mit 8 " 11 1/2 "
des Paul Buschau'schen Meistbotes mit 17 " 38 "
der Agnes Beva aus Mannsburg mit 1 " 25 "
des Andreas Ros von Lahovice mit 35 " 26 "
des Zwangsdarlehens der Herrschaft Kreuz mit 87 " 93 "
der Hof Mannsbürger Zwangs-Darlehensgläubiger mit 5 " 77 "
das Zwangsdarlehens-Rückvergütungsbeitrages des Domi-
niums Stadt Stein mit 61 " 49 1/2 "
des Marcus Kossirnik von Suchabolle mit 1 " 24 "
des Johann Traun'schen Verlasses aus Stein mit 5 " — "
der Josef Prelesnik'schen Kinder mit 12 " 79 "
des Theresia Kump'schen Verlasses mit 2 " 60 "
des Simon Petritz'schen Verlasses mit 9 " 50 "
des Maria Resch'schen Verlasses mit 5 " 33 "
des Michael und der Maria Rosmazh vom Lahovice 13 " 80 "
der Ursula Starz von Prapretno mit 6 " 40 "
des Michael Storf von Laibach mit 30 " — "
des Michael Ermann mit — " 51 1/2 "
des Michael Sajovitz von Moste mit 4 " 62 "
des Anton Smerelar von Laibach mit 1 " 50 "
der Valentin Pangou'schen Erben mit 3 " 30 "
des Bartholmā, der Ursula, des Franz und der Marianna
Rode von Domschale mit 40 " — "
des Josef Rešnik von Sak mit 230 " 97 "
des Gottlieb Schmid mit 5 " 1 "
des Johann Kozjher von Smarca mit 40 " 33 1/2 "
des Jakob Dcepel von Wolfzbach mit 1 " 90 "
des Thomas Mozhnik von Girkuse mit 1 " 58 1/2 "
des Michael Rode von Lad mit 19 " 76 1/2 "
der Herrschaft Commenda St. Peter Unterthanen mit 140 " 25 "
- 2.) Der Barbetrag per 5 fl. 75 fr. in der Pupillarmasse der minderjäh-
rigen Franz, Gertraud, Apollonia, Anton, Katharina und Martin Gasperlin
von Moste;
- 3.) der Barbetrag per 2 fl. 27 1/2 fr. in der Verlassmasse des Johann
Prelesnik von Stein;
- 4.) der Barbetrag per 12 fl. 50 fr. in der Judicialmasse des Franz
Gribar von Domschale;
- 5.) der Barbetrag per 87 1/2 fr. in der Katharina Schmon'schen Verlassmasse;
- 6.) der Barbetrag per 7 fl. 4 1/2 fr. in der Andreas Beja'schen Verlassmasse;
- 7.) der Barbetrag per 1 fl. 38 1/2 fr. in der Franz Boiska'schen Verlassmasse;
- 8.) der Barbetrag per 2 fl. 81 fr. in der Pupillarmasse der mj. Maria,
Anton und Josefa Berovšek von Wolfzbach;
- 9.) der Barbetrag per 43 fr. in der Judicialmasse der Unterthanen der
Herrschaft Commenda St. Peter;
- 10.) der Barbetrag per 1 fl. 75 fr. in der Andreas Modrian'schen Verlassmasse;
- 11.) der Barbetrag per 13 fl. 53 1/2 fr. in der Pupillarmasse der minder-
jährigen Ursula und Maria Trebešek von Cerna und Maria Repausel von Podlom;
- 12.) 1 Crucifix mit silberner Figur in der Athanas Schlabir'schen Ver-
lassmasse.

Die unbekannten Eigenthümer dieser Depositen werden hiemit aufgefordert,
binnen der Frist von
einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen
bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte so gewiss ihre Ansprüche auf diese De-
positen geltend zu machen und zu bescheinigen, als widrigens diejenigen Depositen,
bezüglich deren sich innerhalb dieser Frist kein Eigenthumswerber gemeldet haben
wird, für caduc erklärt und dem Fiscus der Staatscasse übergeben werden würden.
K. f. Bezirksgericht Stein, am 14. Februar 1885.

(1690—3) Nr. 501.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Kaj-
zar von Raunach (durch den Nachhaber
Josef Zafel von Kronau) die executive
Versteigerung der dem Johann Janč
von Ratschach gehörigen, gerichtlich auf
200 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Num-
mer 403 und 706 ad Herrschaft Weißen-
fels bewilligt worden und wird, da die
erste exec. Feilbietung erfolglos geblieben
ist, zur zweiten auf den
9. Mai 1885
angeordneten Feilbietung in der hiesigen
Gerichtskanzlei geschritten.
K. f. Bezirksgericht Kronau, am 7ten
April 1885.

(1689—2) Nr. 286.
**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria
Smolej die executive Versteigerung der
dem Blas Matz von Kronau Nr. 12
gehörigen, gerichtlich auf 139 fl. 17 fr.
geschätzten, im Grundbuche ad Weißenfels
sub Urb.-Nr. 239 in der Katastral-
gemeinde Kronau sub Einlage Nr. 30
eingetragenen Realität zu Kronau Hs.
Nr. 12 bewilligt und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste
auf den
9. Mai,
die zweite auf den
13. Juni
und die dritte auf den
11. Juli 1885,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der
hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzwerte, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.
Die Relicitationsbedingnisse, wornach
insbesondere jeder Relicitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der
Relicitationscommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchsextract können in der diesgerichtlichen
Registatur eingesehen werden.
K. f. Bezirksgericht Kronau, am
20. Februar 1885.

Pilsner Lagerbier.

Wir beehren uns mit der höflichen Anzeige, dass der **Ausstoss unseres Lagerbieres am 1. Mai 1885** beginnt, und sehen geneigten Aufträgen freundlichst entgegen.

Hochachtend

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

(gegründet 1842).

Hauptdepôt bei F. Schediwy, Graz, Annenstrasse 19.

Junger Notariatsconcipient

gewesener Jurist, der deutschen und der slovenischen Sprache vollkommen mächtig, wünscht seinen Posten zu verändern. Anträge unter „Notariatsconcipient“ an die Administration dieses Blattes. (1774) 3—1



**Vorzügliches
wie
Culmbacher
Bockbier**

aus der Brauerei der Gebr. Kosler
empfiehlt

A. Mayers

Flaschenbier-Handlung.

Detailverkauf in Laibach bei den
Herren **P. Lassnik, J. Buzzolini,
H. Turk, A. Spoljarič.** (1769) 3—1

Dr. Hirsch

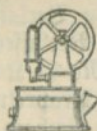
bestkannter Specialarzt für Syphilis und Hautkrankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen in unzähligen Fällen glänzend bewährter und sicher wirkender Methode

Syphilis u. Hautkrankheiten

(auch veraltete), Geschwüre, Gonorrhöen und Blasenleiden, Pollutionen, Mannesschwäche, Fluß bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folgen, übel und ohne Verunstaltung. Adresse:

Wien, Stadt, Kärntnerstraße 5

(früher durch viele Jahre Mariaböckerstraße). Ordniert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich (discret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar mäßig. (352) 28



Der
beste Motor
Friedrich & Jaffé
Fabrik: Wien, III. Hauptstr. 109.

(1088) 14

beste Fabrikate und Systeme.

Hosenträger

(1126)
In- und Ausländer Fabrikat
weiss und färbig, Baumwolle, Leinen und Seide,
15—7

Taschentücher

Specialitäten:

**Kragen-, Manschetten- und
Brustknöpfe, Cravattenhalter,
Cravattennadeln etc.**
Größtes Lager, neuestes und bestes Fabrikat zu möglichst billigsten Preisen.

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

K. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction Villach.

Lieferungs-Ausschreibung.

Es wird beabsichtigt, die Bedeckung des Bedarfes der gefertigten Betriebsdirection von circa **570 Metercentner Petroleum** und **330 Metercentner doppelt raffiniertem Rüb-Brennöl** für die Zeit vom 1. Juni l. J. bis Ende Mai 1886 im Offertwege zu vergeben.

Die dem Offerte beizuschliessenden, vom Offerten vorschriftsmässig zu stempelnden und anzuerkennenden allgemeinen und speziellen Lieferungsbedingungen sowie die sonstigen Bedingungen können bei der k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Villach eingesehen oder angefordert werden. Die vorschriftsmässig adjustierten und mit der Aufschrift „Offert auf Lieferung von Rüb-Brennöl oder Petroleum“ versehenen Offerte werden **längstens bis 20. Mai l. J., 12 Uhr mittags**, von der gefertigten Direction angenommen, beziehungsweise berücksichtigt. (1760) 2—2

Villach am 28. April 1885.

Kärntner Landesausstellung

unter dem Protectorate Sr. kais. und königl. Hoheit des Herrn Erzherzogs
Carl Ludwig.

In der Zeit vom **25. August bis 8. September 1885** wird zu Klagenfurt eine Landesausstellung, verbunden mit der II. Kärntner Landesthierschau, stattfinden, und hat dieselbe vorzüglich die Bestimmung, von der gesamten Productionsthatigkeit des Landes Kärnten ein anschauliches Bild zu liefern.

Nach dem festgestellten Programme wird sich dieselbe theilen:

I. in eine permanente Ausstellung, umfassend Producte des Montanwesens, der Land- und Forstwirtschaft, der gesamten Industrie und der Gewerbe, sowie der Hausindustrie, das kärnt. Schul- und Unterrichtswesen, die Touristik und das Fremdenverkehrsweisen, eine Gruppe für Arbeitsmaschinen jeder Art, endlich eine Abtheilung für Kunst- und culturhistorische Gegenstände aus Kärnten sowie aus dem k. k. Museum für Kunst- und Industrie in Wien;

II. in die temporären Ausstellungen, als:

1.) die allgemeine Landes-Thierschau vom **29. bis 31. August 1885**,
2.) die Ausstellung für Obst- und Gartenbau vom **4. bis 8. September 1885**,
3.) die Wollereiprodukten-Ausstellung vom **25. bis 31. August 1885**.

Mit dieser speciellen Landesausstellung veranstaltet im Landesmuseumsgebäude „Museum“ die kärntnerische Gewerbehalle eine separate Ausstellung hervorragender industrieller und gewerblicher Erzeugnisse fremder Provenienz, und werden die im gleichen Gebäude befindlichen reichen Sammlungen des kärntnerischen Geschichtsvereines und des naturhistorischen Museums dem Besuche des Publicums geöffnet sein, endlich wird auch in dem Gebäude der k. k. Oberrealschule eine Sammlung von Lehrmitteln und Schülerarbeiten dieser Unterrichtsanstalt zur Ausstellung kommen.

Der bezügliche Ausstellungskatalog wird außer der genauen Aufzählung der ausgestellten Gegenstände und dem Plane der Ausstellung noch einen kurzen, aber übersichtlichen Fremdenführer für Kärnten und seine Hauptstadt sowie eine Reihe schätzenswerter Notizen und Anstufungen, endlich auch Inserate enthalten.

Die mit der Ausstellung verbundenen Festlichkeiten und Unterhaltungen sowie alle den Ausstellungsbesuch betreffenden Details werden später in umfassender Weise bekannt gemacht werden, und wird ersucht, einstweilen alle die Ausstellung betreffenden Anfragen an die gefertigte Commission zu richten. (1748) 6—1

Die Commission für die Kärntner Landesausstellung.

Dampfschiffahrt

des
Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest.

Fahrten ab Triest:

Indien und China (via Suezcanal) nach Hongkong über Brindisi, Port-Saïd, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 1. eines jeden Monats um 4 Uhr nachmittags;

nach **Calcutta** über Port-Saïd, Suez, Djeddah, Aden, Bombay und Colombo am 15. Jänner, 15. Februar, 15. März, 15. Oktober, 15. November und 15. Dezember um 4 Uhr nachmittags.

Egypten, Freitag mittags nach Alexandrien über Corfu (Verbindung mit Port-Saïd, Syrien, Venedig, Dienstag 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, einmal über Fiume, Brindisi, Piräus, das anderthalbmal über Ancona u. s. w.

Mittwoch (jeden zweiten vom 15. Oktober) 6 Uhr nachmittags nach Fiume, Corfu, Patras, Catacolo, Calamata, Piräus, Salonichi, Thessalien bis Constantinopel.

Samstag 2 Uhr nachmittags nach Constantinopel mit Verhinderung von Corfu und Piräus; ferner via Piräus nach Syra, Insel Candien, Smyrna; via Constantinopel nach den Häfen des Schwarzen Meeres und der Donau; jeden zweiten Samstag nach Syrien über Smyrna und nach Thessalien über Piräus.

Dalmatien jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Nähere Auskunft erteilt die commercielle Direction in Triest und die Generalagentur des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (4) 12—4

Feilbietung.

Mit Bewilligung der L...schen Tuch- und Schafwollwaren-Fabrik gelangen 4000 complete, feine, elegante, moderne, echte Schafwoll-

Herren-Anzüge

für Frühjahr und Sommer

zur Feilbietung. Jeder Anzug besteht aus echtem, ausgezeichnetem Brünner oder Reichenberger Schafwollstoffe für Rock, Hose und Gilet, hinreichend selbst für die grösste Statur. Diese Anzüge sind in den neuesten, modernsten Farben, als: grau, braun, blau, meliert, schwarz, gestreift, carrier und gespritzte Muster.

Diese Anzugstoffe sind in zwei Qualitäten, und kostet die erste Qualität fl. 6 und die zweite Qualität (1257) 6—6

nur 4 fl. 50 kr.

Geld gebe ich sofort zurück

wenn jemandem der gesendete Anzugstoff nicht gefällt. Muster können nicht gesendet werden. Aufträge aus der Provinz werden gegen Postnachnahme erledigt. Ausserdem sind noch 400 Stück 5 Ellen lange, 2 1/2 Ellen breite, hochfeine, graue, braune, drapp, echte

Schafwoll-Reise-Plaids

à 3 fl. 50 kr. zu verkaufen. Das Rohmaterial der Waare hat allein schon mehr gekostet, daher ist alles halb geschenkt.

Adresse und einziger reeller Bestellsort bei:

General-Agentur inländischer Tuchwaren

J. H. Rabinowics, Wien

II., Schiffamtsgasse Nr. 20.